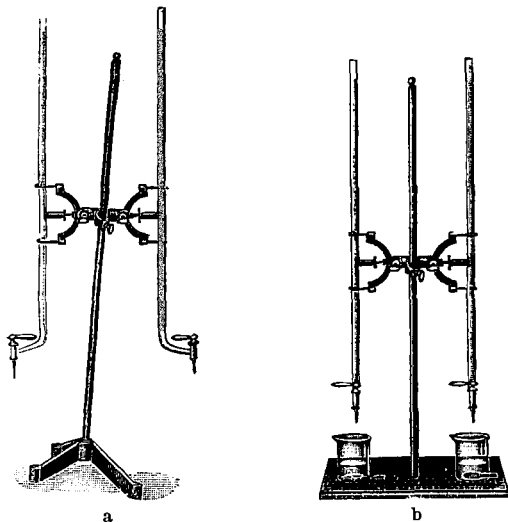


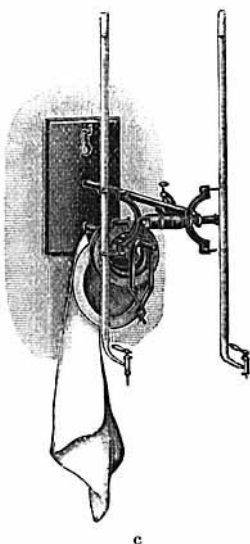
den Schrauben die senkrechte Bürettenlage eingestellt hat, zieht man die letzteren an, und die Bürette befindet sich in fester senkrechter Stellung.

Aus der Abbildung a, welche in übertriebener Weise den schiefstehenden Stativstab einer Klemme



für 2 Büretten darstellt, geht die Art der Aufhängung deutlich hervor.

Da man den in diese Klemmen eingespannten Meßröhren oder Büretten jede gewünschte Stellung zu geben vermag, kann man auch die Stativplatte, wenn sie mit einem Loch zum Aufhängen versehen ist, an der Wand befestigen und in dieser Stellung des Stativs die Büretten ebenfalls senkrecht einstellen.



Hierdurch wird eine Anwendungsform geschaffen, die gänzlich neu und in Abbildung c) dargestellt ist. Der Stativstab am seitlichen Loch der Platte aufgehängt, wird dann gleichsam zu einem Wandarm, an dessen Ende die Bürette hängt.

Wesentliche Platzersparnisse, sei es auf dem Laboratoriumstisch, sei es in den Apparaten-Aufbewahrungsschränken, werden hierdurch erreicht.

Ein weiterer Vorzug ist der Umstand, daß man das Stativ außer zur Aufhängung von Büretten auch gleichzeitig zum Aufhängen von anderen Laboratoriumsgegenständen, wie Sieben, Strohkränzen, Subertringen, Reagierglashaltern, Bürsten, Wischtüchern usw. benutzen kann.

Der Stativstab ist so eingerichtet, daß er in der Mitte auseinandergeschraubt werden kann, wenn ein kürzerer Wandarm erwünscht ist. Das abgeschraubte Stück des Stabes kann in ein zweites Loch der Platte eingeschraubt werden und würde so einen zweiten Wandarm bilden.

Die Klemmen selbst lassen sich außer für 2 Büretten auch für 1 oder 6 Büretten herstellen.

Figur b zeigt das eben erwähnte Wandarmstativ wieder zum gewöhnlichen aufrechtstehenden Plattenstativ zusammengeschraubt.

Filtriertrichter.

Nach FRITZ FRIEDRICHS.

(Eingeg. d. 17./10. 1908.)

Die abgebildeten Trichter sind aus Glas hergestellt und haben beide doppelte Wandungen. Trichter Fig. 1 hat Zu- und Ausflußröhre zur Einführung warmen Wassers oder heißer Dämpfe. Trichter Fig. 2 ist innen versilbert und evakuiert

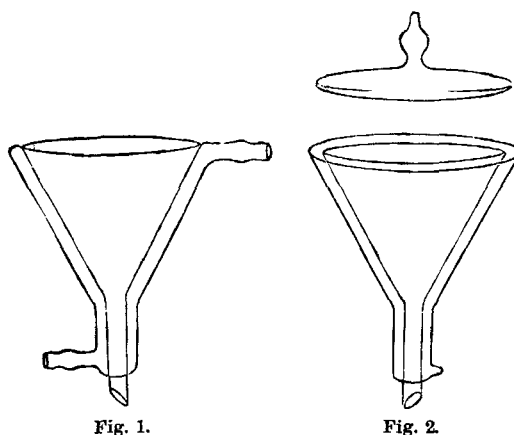


Fig. 1.

Fig. 2.

und besitzt einen ebenfalls versilberten und evakuierten Deckel. Zu filtrierende, heißgesättigte Lösungen werden daher vor schneller Abkühlung und dadurch eintretender Ausscheidung von Krystallen bewahrt; diese Trichter sind also geeignet, die Stelle der bisher gebräuchlichen Heißwassertrichter einzunehmen. (D. R. G. M. angem.) Zu beziehen von Greiner & Friedrichs, Stützerbach i. Thür.